

**N I E D E R S C H R I F T**  
**über die 26. Sitzung des Kreistages**  
**des Landkreises Gießen am 14. Februar 2005**  
**im Kulturzentrum „Am Schlosspark“ in**  
**Buseck-Großen-Buseck**

Es sind anwesend:

**1. die Kreistagsabgeordneten**

**a) der Fraktion der SPD:**

1. Frau Angelika BARTOSCH
2. Herr Hans-Jürgen BECKER
3. Herr Thomas BRUNNER
4. Herr Klaus DÖRING
5. Frau Silke DRALLE
6. Herr Karl-Heinz FUNCK, stv. Kreistagsvorsitzender
7. Herr Dirk HAAS
8. Frau Anette HENKEL
9. Frau Christa LAUNSPACH
10. Frau Anja LORENZ
11. Herr Gerhard MERZ
12. Herr Horst NACHTIGALL
13. Herr Prof. Dr. Franz NEUMANN, Kreistagsvorsitzender
14. Frau Gabriele OHM-GOLTZE, Fraktionsvorsitzende
15. Herr Peter PILGER
16. Frau Karin SAUER-KIPPER
17. Frau Hildegard SCHÄFER
18. Herr Otto SCHÄFER
19. Herr Thorsten SCHÄFER-GÜMBEL
20. Frau Dagmar SCHMIDT
21. Herr Gerhard SCHMIDT
22. Frau Ursula SCHMIDT
23. Herr Manfred SCHÖNEWOLF
24. Frau Rosi SPAMER
25. Herr Volker THOMAS
26. Herr Werner THIELEMANN
27. Frau Kristine TROMSDORF
28. Herr Manfred WEBER
29. Herr Peter WELSCH
30. Frau Claudia WIESNER
31. Frau Rita ZIMMERMANN

**b) der Fraktion der CDU:**

1. Frau Ingrid ALBERT
2. Herr Rolf-Dieter BEINHOFF (ab 18.55 Uhr/TOP 1)
3. Frau Ursula BOUFFIER
4. Frau Hilde FELDBUSCH
5. Herr Matthias FRITZ
6. Herrn Dr. Peter HAHN

7. Frau Ursula HÄUSER
8. Herr Martin HANIKA
9. Herr Heinz-Peter HAUMANN
10. Herr Gerulf HERZOG
11. Frau Isabel de JESUS DOMICKE
12. Herr Christian KNOLL
13. Herr Karl KRÄTER
14. Frau Helda LAMI
15. Herr Gerhard LANGE
16. Herr Hans LANGECKER
17. Herr Luigi LAURITO
18. Herr Dr. Ulrich LENZ
19. Herr Dr. Gerhard NOESKE
20. Herr Manfred PAUL
21. Herr Thomas RAUSCH
22. Herr Heinz SCHÄFER, stv. Kreistagsvorsitzender
23. Herr Ludwig SEIBOLDT
24. Herr Claus SPANAU
25. Herr Wilfried VENERIUS
26. Frau Dr. Barbara WATZ, Fraktionsvorsitzende

**c) Fraktion der FWG:**

1. Herr Tobias FABER
2. Herr Hans-Eberhard HOFFMANN, Fraktionsvorsitzender
3. Herr Roland JOCKEL
4. Herr Erhard REINL
5. Herr Gottfried SCHNEIDER
6. Herr Günther SEMMLER
7. Herr Klaus SOMMER
8. Frau Elke VICTOR

**d) Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:**

1. Herr Prof. Dr. Heinrich BRINKMANN
2. Herr Klaus-Dieter GROTHE
3. Frau Hiltrud HOFMANN
4. Herr Hans-Bernd KAUFMANN
5. Herr Hans NOORMANN
6. Frau Edith NÜRNBERGER
7. Frau Dr. Christiane SCHMAHL, stv. Kreistagsvorsitzende

**e) Fraktion der FDP:**

1. Frau Andrea KAUP
2. Herr Jochen KILP, Fraktionsvorsitzender
3. Herr Helmut WITZEL, stv. Kreistagsvorsitzender

**f) Fraktion Die Republikaner:**

- Die Mitglieder der Fraktion Die Republikaner fehlen komplett unentschuldig. -

## **2. Für den Kreisausschuss nehmen an der Sitzung teil:**

1. Herr Landrat Willi MARX
2. Herr hauptamtlicher Erster Kreisbeigeordneter Stefan BECKER
3. Frau hauptamtliche Kreisbeigeordnete Dietlinde ELIES
4. Herr ehrenamtlicher Kreisbeigeordneter Andreas BECKER (mit eigenem Dezernat)

und die ehrenamtlichen Kreisbeigeordneten:

5. Frau Ingrid AFF
6. Herr Dr. Klaus BECKER
7. Herr Heinz DEIBEL
8. Herr Helmut DIEHL
9. Herr Werner DÖRING (bis 18.45 Uhr)
10. Frau Angela HARSCHE
11. Herr Johann Gottfried HECKER
12. Herr Robert KLINGELHÖFER
13. Frau Gudrun RAHN
14. Herr Helmut SCHILL
15. Frau Sieglinde SCHNELL
16. Herr Erich SCHÖN (ab TOP 5)
17. Herr Dr. Gernot SEYFERT
18. Frau Brunhilde TRENZ

## **3. Für den Ausländerbeirat des Landkreises Gießen nimmt an der Sitzung teil:**

1. Frau Françoise HÖNLE
2. Herr Baris MEHDER

Entschuldigt fehlen die Kreistagsabgeordneten Siegbert Damaschke, Christel Gontrum (beide CDU) und Hartmut Schau (FDP) sowie die ehrenamtliche Kreisbeigeordnete Silva Lübbers.

Unentschuldigt fehlen die Kreistagsabgeordneten der Fraktion Die Republikaner.

## **4. Von der Verwaltung nehmen teil:**

1. Ltd. Regierungsdirektor Ulrich Monz, Fachbereichsleiter 3 (Sicherheit und Ordnung)
2. Verwaltungsobererrat Karl Fiedler, Fachdienstleiter 50 (Soziales)
3. Technische Angestellte Karin Wandel, Fachdienstleiterin 70 (Abfallwirtschaft)
4. Angestellter Dirk Oßwald, Fachkoordinator Dez. II
5. Angestellter Matthias Spangenberg, Fachkoordinator Dez. III
6. Angestellte Gabriele Gotthardt, (Stabsstellenleiterin Wirtschaftsförderung, Strukturentwicklung, Beteiligungen, Tourismus)
7. Verwaltungsfachwirt Klaus-Dieter Schmitt, Fachdienst 20 (Finanzen)
8. Verwaltungsangestellte Brigitte Ulm, Sekretariat Dez. III
9. Verwaltungsangestellte Nicole Fritz, Sekretariat Dez. II
10. Verwaltungsangestellte Julia Schäfer, Büro der Kreisorgane
11. Amtsrat Thomas Euler, Leiter des Büros der Kreisorgane, Schriftführer

## 5. Ferner sind anwesend:

Vertreter der Medien sowie einige Zuhörer/innen, darunter der ehemalige Kreistagsabgeordnete Reinhold Krieb.

### Zu Beginn der Sitzung werden folgende Unterlagen verteilt:

- Zusammenstellung der Fragen zur Fragestunde
- Zusammenstellung der Beschlussempfehlungen der beteiligten Fachausschüsse (mit einem Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Kinderbetreuungsrichtlinie)
- Informationsheft „Hartz IV-Menschen in Arbeit bringen“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit

## **Sitzungsteil A**

### **1. Eröffnung und Begrüßung**

Kreistagsvorsitzender Prof. Dr. Franz Neumann eröffnet die 26. Sitzung des Kreistages um 18.38 Uhr. Er begrüßt die Erschienenen und stellt die form- und fristgerechte Einladung zur heutigen Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit des Kreistages fest.

Kreistagsvorsitzender Prof. Dr. Franz Neumann bittet die Anwesenden, sich zum Gedenken der verstorbenen ehemaligen Mitglieder des Kreistages und des Kreisausschusses, Herrn Helmut Becker, Frau Lotte Philippi und Frau Helga Meyer-Jaeger, von ihren Plätzen zu erheben.

Fraktionsvorsitzender Hans-Eberhard Hoffmann erklärt, dass die FWG-Fraktion vor dem Hintergrund des plötzlichen Todes der Kreisbeigeordneten Helga Meyer-Jaeger sich heute nicht an der Debatte beteiligen werde.

Kreistagsvorsitzender Prof. Dr. Franz Neumann teilt mit, dass am Ende der letzten Kreistagssitzung Frau Eva Kohlhausen ihr Mandat im Kreistag niedergelegt hat. Für sie ist von der Liste Bündnis 90/Die Grünen Herr Prof. Dr. Heinrich Brinkmann aus Gießen nachgerückt, der heute erstmals als Kreistagsabgeordneter an einer Kreistagssitzung teilnimmt.

Außerdem haben die Kreistagsabgeordneten Helmut Pairan und Rosel Schmidt heute ihr Kreistagsmandat niedergelegt, sodass von der Liste der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands Herr Thomas Brunner aus Biebertal-Frankenbach und Herr Dirk Haas aus Buseck-Großen-Buseck in den Kreistag nachrücken und heute ebenfalls erstmals an einer Kreistagssitzung teilnehmen. Den Ausgeschiedenen dankt Kreistagsvorsitzender Prof. Dr. Franz Neumann für ihr Engagement im Kreistag. Er begrüßt die Nach-

gerückten und verbindet dies mit der Hoffnung auf eine gute Zusammenarbeit.

Kreistagsvorsitzender Prof. Dr. Franz Neumann teilt mit, dass er seit der letzten Kreistagssitzung folgende Glückwünsche übermittelt hat.

- dem Kreistagsabgeordneten und Laubacher Bürgermeister Claus Spandau am 14. Dezember 2004 zum 50. Geburtstag
- der hauptamtlichen Kreisbeigeordneten Dietlinde Elies am 18. Januar 2005 zu einem besonderen Geburtstag
- dem Kreistagsabgeordneten Rolf-Dieter Beinhoff am 21. Januar 2005 zum 65. Geburtstag
- dem ehrenamtlichen Kreisbeigeordneten Helmut Diehl am 2. Februar 2005 zum 70. Geburtstag
- dem ehemaligen Kreistagsvorsitzenden und Staatsminister a.D. Karl Starzacher am 3. Februar 2005 zum 60. Geburtstag
- der ehrenamtlichen Kreisbeigeordneten Ingrid Aff am 11. Februar 2005 zu einem besonderen Geburtstag
- dem Kreistagsabgeordneten Gerhard Merz am 26. Dezember 2004 zum zweiten Töchterchen mit dem Namen Leonora Johanna Marie

Stv. Kreistagsvorsitzender Heinz Schäfer teilt mit, dass auch der Kreistagsvorsitzende Prof. Dr. Franz Neumann ein Jubiläum feierte, nämlich am 12. Januar 2005 seinen 70. Geburtstag, zu dem er im Namen des Kreistages gratuliert.

## **2. Feststellung der Tagesordnung**

Kreistagsvorsitzender Prof. Dr. Franz Neumann stellt fest, dass mit Schreiben vom 9. Februar 2005 gem. § 58 Abs. 1 und 3 HGO in Verbindung mit § 32 HKO die Tagesordnung um den folgenden Tagesordnungspunkt 13 erweitert wurde, der am Ende des Sitzungsteiles A behandelt werden soll:

*Berufung der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter bei dem Hessischen Landessozialgericht und bei dem Sozialgericht Gießen für die Senate und Kammern für Angelegenheiten der Sozialhilfe und des Asylbewerberleistungsgesetzes – Vorschlagsliste 2005; hier: Eilvorlage des Kreisausschusses vom 9. Februar 2005 (KT-Drucks. Nr. 295)*

Kreistagsvorsitzender Prof. Dr. Franz Neumann stellt fest, dass die Fraktionen hierzu entsprechende Benennungsvorschläge unterbreitet haben.

Kreistagsvorsitzender Prof. Dr. Franz Neumann teilt mit, dass der Tagesordnungspunkt 8 (Neufassung der Kinderbetreuungsrichtlinie/KT-Drucks. Nr. 284) auf Wunsch der Dezernentin auf die Tagesordnung der nächsten Kreistagssitzung verschoben wird.

Kreistagsvorsitzender Prof. Dr. Franz Neumann teilt in diesem Zusammenhang weiter mit, dass Frau hauptamtliche Kreisbeigeordnete Dietlinde Elies beabsichtige, einen weiteren „runden Tisch aller Beteiligten/Betroffenen“ einzuberufen, bei dem dann eine einvernehmliche Regelung gefunden werden soll. Ein heute vorliegender Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 11. Februar 2005 soll, sofern die Fraktion nichts anderes wünscht, ebenfalls in der nächsten Sitzungsrunde beraten werden.

Kreistagsvorsitzender Prof. Dr. Franz Neumann teilt mit, dass die CDU-Fraktion ihren Antrag vom 10. Dezember 2004 zu Tagesordnungspunkt 11 (Ausweitung des Controlling im Einzelplan 4/KT-Drucks. Nr. 293) zurückgestellt hat. Dieser Antrag soll ebenfalls für die nächste Sitzungsrunde vorgesehen werden.

Kreistagsvorsitzender Prof. Dr. Franz Neumann teilt mit, dass es sich bei der KT-Drucks. Nr. 294 (Systementscheidung „Abfallwirtschaft 2007 plus“) nach der Beratung im Kreisausschuss am 31. Januar 2005 nunmehr um eine offizielle Vorlage des Kreisausschusses an den Kreistag handelt.

Kreistagsvorsitzender Prof. Dr. Franz Neumann stellt fest, dass keine weiteren Änderungen der Tagesordnung gewünscht werden. Somit gilt die Tagesordnung für die heutige Sitzung mit den entsprechenden Änderungen (Absetzen der Tagesordnungspunkte 8 und 11, Behandlung des neuen Tagesordnungspunktes 13 am Ende des Sitzungsteiles A) als festgestellt und ist der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt.

Hinsichtlich der Beschlussempfehlungen der beteiligten Fachausschüsse verweist Kreistagsvorsitzender Prof. Dr. Franz Neumann auf die auf allen Plätzen ausgelegte Zusammenstellung (Anlage 2 der Niederschrift), welche grundsätzlich die Abstimmungsgrundlage darstellt.

### 3. Fragestunde

Hauptamtliche Kreisbeigeordnete Dietlinde Elies beantwortet die erste Frage und die Zusatzfrage des Kreistagsabgeordneten Gerulf Herzog zum Prognos Familienatlas 2005.

Kreistagsabgeordnete Hiltrud Hofmann stellt spontan die Zusatzfrage, ob der Kreisausschuss nicht auch der Auffassung sei, dass hier nicht nur unter finanziellen Gesichtspunkten der Haupt-, Finanz- und Gleichstellungsausschuss, sondern vielmehr auch der Jugendhilfeausschuss und der Kreistagsausschuss für Soziales, Gesundheit, Jugend, Senioren, Integration, Freizeit und Sport beraten sollten.

Hauptamtliche Kreisbeigeordnete Dietlinde Elies bejaht dies.

Hauptamtlicher Erster Kreisbeigeordneter Stefan Becker beantwortet die zweite Frage und die beiden Zusatzfragen des Kreistagsabgeordneten Gerulf Herzog zu Kennzahlen im Abfallwirtschaftsbereich.

Landrat Willi Marx beantwortet die beiden Fragen und die beiden Zusatzfragen des Kreistagsabgeordneten Siegbert Damaschke zu den Finanzen des Tierschutzvereins Gießen, die vom Kreistagsabgeordneten Christian Knoll vorgetragen werden.

Landrat Willi Marx und hauptamtlicher Erster Kreisbeigeordneter Stefan Becker beantworten die erste Frage und die beiden Zusatzfragen des Kreistagsabgeordneten Dr. Gerhard Noeske zur Qualität der Patientenversorgung in der Asklepios Klinik in Lich.

Hauptamtliche Kreisbeigeordnete Dietlinde Elies beantwortet die zweite Frage und die beiden Zusatzfragen des Kreistagsabgeordneten Dr. Gerhard Noeske zur Bearbeitung von Anträgen auf Wohngeld.

[Eine Zusammenstellung der Fragen zur Fragestunde und die entsprechenden Antworten sind der Niederschrift als Anlagen 3 a) bis 3 f) beigefügt.]

Kreistagsvorsitzender Prof. Dr. Franz Neumann teilt mit, dass der Kreistagsabgeordnete Dr. Gerhard Noeske – und dieses ist belegt durch ein Sendebericht – am 4. Februar 2005 um 19.42 Uhr Fragen an die E-Mail-Adresse [Thomas.Euler@lkgi.de](mailto:Thomas.Euler@lkgi.de), also in den elektronischen Briefkasten des Büros der Kreisorgane Fragen zur Fragestunde gemailt habe. In dem Ordner der E-Mail-Adresse des Büros der Kreisorgane ist aber – ebenfalls nachweislich – zu diesem Zeitpunkt kein E-Mail eingegangen. Eine Nachfrage bei der EDV-Stabsstelle der Kreisverwaltung ergab, dass Probleme

mit E-Mails „von außen“ nicht auszuschließen seien. Die E-Mails des Herrn Kreistagsabgeordneten Dr. Gerhard Noeske seien nicht auf dem Server der Kreisverwaltung und damit auch nicht auf der oben genannten E-Mail Adresse eingegangen. Der Fehler könnte bei T-ONLINE oder bei dem Server von EKOM21 liegen. Es gebe viele Gründe, warum eine E-Mail nicht zugestellt wird. Erst durch die Presseveröffentlichungen des Kreistagsabgeordneten Dr. Gerhard Noeske habe er von dessen Anfragen erfahren. Daraufhin habe er bei Herrn Kreistagsabgeordneten Dr. Gerhard Noeske zur möglichen Existenz von Fragen zur Fragestunde nachfragen lassen. Diese wurden dann am 9. Februar 2005 nachgereicht.

Für die Zukunft schlägt Kreistagsvorsitzender Prof. Dr. Franz Neumann folgendes Verfahren vor:

Das moderne Kommunikationsmedium von E-Mails soll weiter für Fragen zur Fragestunde zugelassen werden. Das Büro der Kreisorgane bestätigt umgehend den Eingang und die Zulässigkeit von Fragen zur Fragestunde. Jeder Fragesteller, der keine Bestätigungsnachricht erhält, wird gebeten, sich gegebenenfalls auf „altmodischen Kommunikationswegen“ mit dem Büro der Kreisorgane in Verbindung zu setzen.

#### **4. Mitteilungen**

- Kreistagsvorsitzender Prof. Dr. Franz Neumann teilt mit, dass sich eine Veränderung in der Zusammensetzung des Anhörungsausschusses ergeben habe: Für den verstorbenen Herrn Herbert Friedrich ist auf Vorschlag der FWG-Fraktion Herr Manfred Leun aus Linden in den Anhörungsausschuss nachgerückt. Dies ist bereits gem. § 55 Abs. 4 HGO in Verbindung mit § 32 HKO mit Schreiben vom 3. Januar 2005 festgestellt worden. Aus gesundheitlichen Gründen hat am 7. Februar 2004 Herr Prof. Dr. Manfred Dörr aus Biebental sein Mandat im Anhörungsausschuss niedergelegt. Das Nachrückverfahren sei aber noch im Gange.
- Kreistagsvorsitzender Prof. Dr. Franz Neumann teilt mit, dass gemäß seiner Erklärung in der letzten Sitzung des Kreistages am 13. Dezember 2004 das Büro der Kreisorgane eine Umfrage bei allen hessischen Landkreisen hinsichtlich der jeweiligen Regelung der Fraktionsförderung durchgeführt habe. Mittlerweile seien Mitteilungen von 17 der 21 hessischen Landkreise eingegangen. Lediglich ein Landkreis, nämlich der Lahn-Dill-Kreis, habe eigens für die Fraktionsförderung eine separate Satzung erlassen. Alle anderen Landkreise regeln die Fraktionsförderung in der Entschädigungssatzung, der Hauptsatzung oder der Kreistagsgeschäftsordnung. Die Landkreise, die über keine Satzungsrege-

lung verfügen, haben die Umfrage des Landkreises Gießen dankbar und mit Interesse aufgenommen, weil diese Problematik dort bislang nicht in dem Maße erkannt wurde.

- Hauptamtlicher Erster Kreisbeigeordneter Stefan Becker teilt mit, dass der Abfallwirtschaftszweckverband Lahn-Dill/Oberhessen (ALDO) mittlerweile aufgelöst wurde.

## **5. Amtseinführung und Verpflichtung eines neuen ehrenamtlichen Kreisbeigeordneten**

Kreistagsvorsitzender Prof. Dr. Franz Neumann erinnert daran, dass der bisherige ehrenamtliche Kreisbeigeordnete Erwin Schneider auf seinen eigenen Wunsch hin am 31. Dezember 2004 aus dem Kreisausschuss ausgeschieden sei. Der Unterzeichner des Wahlvorschlags mit dem Kennwort „CDU“ habe von seinem Recht Gebrauch gemacht, die Reihenfolge der noch nicht berufenen Nachrücker zu verändern. Herr Erich Schön aus Biebertal-Rodheim-Bieber wird in den Kreisausschuss nachrücken. Gem. § 40 Abs. 1 HKO ist der neue Kreisbeigeordnete in einer öffentlichen Sitzung des Kreistages in sein Amt einzuführen und auf eine gewissenhafte Erfüllung seiner Aufgaben zu verpflichten.

Kreistagsvorsitzender Prof. Dr. Franz Neumann stellt fest, dass heute die erste öffentliche Sitzung des Kreistages nach dem Ausscheiden des ehemaligen Kreisbeigeordneten Erwin Schneider stattfindet. Er begrüßt herzlich Herrn Erich Schön, der bis jetzt als zuhörender Bürger an der Sitzung teilgenommen hat und bittet ihn, nach vorne zu kommen.

Kreistagsvorsitzender Prof. Dr. Franz Neumann führt gemäß § 40 Abs. 1 HKO Herrn Erich Schön in das Amt eines ehrenamtlichen Kreisbeigeordneten ein und verpflichtet ihn durch Handschlag auf eine gewissenhafte Erfüllung seiner Aufgaben.

Landrat Willi Marx überreicht dem neuen Kreisbeigeordneten Erich Schön eine Ernennungsurkunde über die Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis. Er verliest den Text der Ernennungsurkunde.

Sodann legt der neue Kreisbeigeordnete Erich Schön vor dem Kreistagsvorsitzenden Prof. Dr. Franz Neumann den Diensteid gemäß § 72 HBG ab. Alle Anwesenden erheben sich während der Eidesleistung von ihren Plätzen.

**6. Wiederwahl der hauptamtlichen Kreisbeigeordneten Dietlinde Elies (KT-Drucks. Nr. 288);  
hier: Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD, FWG und FDP vom  
17. November 2004 und Beschluss des Kreistages vom  
13. Dezember 2004**

Hauptamtliche Kreisbeigeordnete Dietlinde Elies nimmt von 19.45 Uhr bis 20.00 Uhr während der Beratung dieses Tagesordnungspunktes nicht an der Sitzung des Kreistages teil.

Kreistagsvorsitzender Prof. Dr. Franz Neumann stellt fest, dass der Beschluss über die Vornahme der Wiederwahl in der Sitzung des Kreistages am 13. Dezember 2004 gefasst wurde. Nach § 40 Abs. 1 HGO i. V. m. §§ 37a Abs. 3 und 38 Abs. 4 HKO ist heute eine geheime Wiederwahl durchzuführen.

Kreistagsvorsitzender Prof. Dr. Franz Neumann fragt nach, ob Anträge zur Geschäftsordnung, zur Sache oder zur Peron gestellt werden und stellt anschließend fest, dass dies nicht der Fall ist.

Sodann wird ein Wahlvorstand gebildet, der den Kreistagsvorsitzenden in seiner Funktion als Wahlleiter bei der Arbeit unterstützen soll.

Hierfür werden von Seiten der im Kreistag vertretenen Fraktionen benannt:

SPD:	Thomas Brunner
CDU:	Karl Kräter
FWG:	Gottfried Schneider
Bündnis 90/Die Grünen:	Bernd Kaufmann
FDP:	Andrea Kaup

Zum Schriftführer wird Amtsrat Thomas Euler bestimmt.

Kreistagsvorsitzender Prof. Dr. Franz Neumann weist den gebildeten Wahlvorstand in seine Aufgaben ein und eröffnet sodann den Wahlvorgang.

Gewählt wird schriftlich und geheim mittels von der Verwaltung vorbereiteter lachsfarbener Stimmzettel, die in den Wahlkabinen in die Wahlumschläge zu legen sind. Die Wahlberechtigten werden vom Schriftführer in alphabetischer Reihenfolge, getrennt nach Fraktionen, aufgerufen.

Nachdem alle anwesenden Kreistagsabgeordnete gewählt haben, wird der Wahlgang geschlossen.

Nach der Auszählung der abgegebenen Stimmen gibt Kreistagsvorsitzender Prof. Dr. Franz Neumann das Ergebnis der geheimen Abstimmung wie folgt bekannt:

Es haben insgesamt 75 anwesende stimmberechtigte Kreistagsabgeordnete an der Wiederwahl teilgenommen.

Auf „Ja“ entfielen:	42 Stimmen
Auf „Nein“ entfielen:	<u>31 Stimmen</u>
insgesamt gültig:	73 Stimmen
ungültige Stimmen (Enthaltungen):	<u>2 Stimmen</u>
insgesamt abgegebene Stimmen:	75 Stimmen

Kreistagsvorsitzender Prof. Dr. Franz Neumann stellt fest, dass damit die hauptamtliche Kreisbeigeordnete Dietlinde Elies wiedergewählt worden ist.

Hauptamtliche Kreisbeigeordnete Dietlinde Elies erklärt auf die Frage des Kreistagsvorsitzenden Prof. Dr. Franz Neumann, dass sie die Wahl annehme.

Kreistagsvorsitzender Prof. Dr. Franz Neumann gratuliert unter Überreichung eines Blumenstraußes zur Wiederwahl.

Es schließen sich zahlreiche Gratulationen durch die Anwesenden an.

Kreistagsvorsitzender Prof. Dr. Franz Neumann stellt fest, dass eine förmliche Amtseinführung und Verpflichtung sowie die Ableistung des Diensteides bei einer positiven Wiederwahl entbehrlich sei.

Landrat Willi Marx überreicht der wiedergewählten hauptamtlichen Kreisbeigeordneten Dietlinde Elies die Ernennungsurkunde über die Berufung in das Beamtenverhältnis auf Zeit. Er verliest den Text der Ernennungsurkunde und gratuliert mit Überreichung eines Geschenkes.

Hauptamtliche Kreisbeigeordnete Dietlinde Elies bedankt sich für die Wiederwahl und erklärt, diese Wiederwahl vor dem traurigen Hintergrund des plötzlichen Todes der Kreisbeigeordneten Helga Meyer-Jaeger heute nicht feiern zu wollen.

**7. Neubesetzung von Positionen in zwei Kommissionen (Frauenkommission und Kommission für Seniorenarbeit) (KT-Drucks. Nr. 290);  
hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 4. Januar 2005**

Kreistagsvorsitzender Prof. Dr. Franz Neumann teilt mit, dass bei Ziffer 1 „NN“ ersetzt werde durch „*Frau Dr. Christiane Schmahl*“, wh.: *Ahornweg 15, 35321 Laubach*“.

Kreistagsvorsitzender Prof. Dr. Franz Neumann stellt fest, dass niemand gem. § 55 Abs. 3 HGO in Verbindung mit § 32 HKO einer offenen Abstimmung per Handaufheben und en bloc widerspricht.

**Der Kreistag führt auf Vorschlag des Kreisausschusses folgende Wahlen durch:**

- 1. Der Kreistag wählt für das aus der Frauenkommission ausgeschiedene Mitglied Frau Eva Kohlhaussen**

**als Vertreterin des Kreistages (auf Vorschlag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) nunmehr**

**Frau Dr. Christiane Schmahl  
wh.: Ahornweg 15 in 35321 Laubach**

**in diese Funktion.**

- 2. Der Kreistag wählt für das aus der Kommission für Seniorenarbeit ausgeschiedene Mitglied Frau Dr. Christiane Schmahl**

**als Vertreter des Kreistages (auf Vorschlag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) nunmehr**

**Herrn Bernd Kaufmann  
wh.: Achstattring 53 in 35396 Gießen**

**in diese Funktion.**

Die Wahl erfolgt in offener Abstimmung en bloc einstimmig.

- 13. Berufung der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter bei dem Hessischen Landessozialgericht und bei dem Sozialgericht Gießen für die Senate und Kammern für Angelegenheiten der Sozialhilfe und des Asylbewerberleistungsgesetzes – Vorschlagsliste 2005; (KT-Drucks. Nr. 295)  
hier: Eilvorlage des Kreisausschusses vom 9. Februar 2005**

Kreistagsvorsitzender Prof. Dr. Franz Neumann gibt die Benennungen durch die Fraktionen bekannt und stellt fest, dass niemand einer offenen Abstimmung per Handaufheben und en bloc widerspricht.

**Der Kreistag beschließt folgende Vorschlagsliste 2005 des Landkreises Gießen für die Senate für Angelegenheiten der Sozialhilfe und des Asylbewerberleistungsgesetzes beim Hessischen Landessozialgericht:**

- 1. Spamer, Rosi, geb. 18. Juli 1957, Angestellte, wohnhaft: Am Schliffgarten 22, 35447 Reiskirchen-Ettingshausen**
- 2. Schäfer, Heinz, geb. 7. April 1934, Rentner, wohnhaft: Wilhelm-Leuschner-Str. 4, 35440 Linden-Großen-Linden**

Die Wahl erfolgt in offener Abstimmung en bloc einstimmig und erreicht damit das vorgeschriebene Quorum von zwei Dritteln der gesetzlichen Zahl der Kreistagsmitglieder.

**Der Kreistag beschließt folgende Vorschlagsliste 2005 des Landkreises Gießen für die Kammern für Angelegenheiten der Sozialhilfe und des Asylbewerberleistungsgesetzes beim Sozialgericht Gießen:**

- 1. Dralle, Silke, geb. 10. Juni 1941, Rentnerin, wohnhaft: Am Festplatz 20, 35435 Wettenberg-Wißmar**
- 2. Schnell, Sieglinde, geb. 11. Dezember 1940, Hausfrau, wohnhaft: Cervinusstr. 14, 35321 Laubach-Wetterfeld**
- 3. Hillgärtner, Jutta, geb. 28. August 1961, Verw.-Angest., wohnhaft: Kirchbergstr. 13, 35466 Rabenau-Allertshausen**

4. **Kaufmann, Hans-Bernd, geb. 1. April 1952, selbst. Kaufmann, wohnhaft: Achstatttring 53, 35396 Gießen**
5. **Trenz, Brunhilde, geb. 6. Juli 1951, Unterhaltssachbearbeiterin, wohnhaft: Auf der Dreispitz 14, 35469 Allendorf/Lda.**

Die Wahl erfolgt in offener Abstimmung en bloc einstimmig und erreicht damit das vorgeschriebene Quorum von zwei Dritteln der gesetzlichen Zahl der Kreistagsmitglieder.

### **Sitzungsteil B**

8. **Neufassung der Kinderbetreuungsrichtlinie (KT-Drucks. Nr. 284); hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 29. November 2004**

vertagt

9. **Berichtsantrag zu den Erfahrungen des Lahn-Dill-Kreises mit der kaufmännischen Buchführung (KT-Drucks. Nr. 291); hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 13. Januar 2005**

Kreistagsvorsitzender Prof. Dr. Franz Neumann teilt mit, dass im Sinne dieses Antrages geplant sei, die eigentlich im Terminplan 2005 für Haushaltsberatungen vorgesehene Sitzung des Haupt-, Finanz- und Gleichstellungsausschusses am 10. März 2005 (Sitzungsbeginn 14.30 Uhr) für folgende Themenfelder zu nutzen:

1. Überblick über das neue Haushaltsrecht
2. Vorstellung des Projektes „Neues Rechnungswesen“ in der Kreisverwaltung Gießen

Der Vorsitzende des Haupt-, Finanz- und Gleichstellungsausschusses sei mit diesem Verfahren einverstanden. Der heute geforderte Bericht müsste - um sich besser vorbereiten zu können und mehr Zeit zu haben - in einer späteren Sitzung, nämlich in der regulären Sitzung des Haupt-, Finanz- und Gleichstellungsausschusses am 24. März 2005, Sitzungsbeginn 14.00 Uhr, erstattet werden.

Gemäß der Empfehlung des Ältestenrates bittet Kreistagsvorsitzender Prof. Dr. Franz Neumann darum, im Beschlussantrag vor den Wörtern „zu berichten“ die Wörter „im Haupt-, Finanz- und Gleichstellungsausschusses“ einzufügen.

**Der Kreistag beschließt:**

**Der Kreisausschuss wird aufgefordert, über die bisherigen Erfahrungen mit der kaufmännischen Buchführung im Lahn-Dill-Kreis im Haupt-, Finanz- und Gleichstellungsausschuss zu berichten.**

Die Beschlussfassung erfolgt über den ergänzten Antrag erfolgt einstimmig.

- |  |
|--|
| <p><b>10. Berichts Antrag zu den Umstrukturierungen in Bezug auf die Personalentwicklung der Asklepios-Klinik in Lich im Jahr 2004 (KT-Drucks. Nr. 292);<br/>hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 13. Januar 2005</b></p> |
|--|

Im Sinne der Empfehlung des Ältestenrates bittet Kreistagsvorsitzender Prof. Dr. Franz Neumann darum, vor den Wörtern „zu berichten“ im ersten Absatz die Wörter „*im Kreistagsausschuss für Soziales, Gesundheit, Jugend, Senioren, Integration, Freizeit und Sport*“ einzufügen.

**Der Kreistag beschließt:**

**Der Kreisausschuss wird aufgefordert, im Kreistagsausschuss für Soziales, Gesundheit, Jugend, Senioren, Integration, Freizeit und Sport zu berichten, welche Umstrukturierungsmaßnahmen in Bezug auf die Personalentwicklung die Asklepios Klinik in Lich im Jahr 2004 vorgenommen hat oder, sofern es dem Kreisausschuss bekannt ist, noch beabsichtigt. Der Kreisausschuss möge prüfen und berichten, ob diese Maßnahmen gegen die mit dem Landkreis Gießen abgeschlossenen Verträge verstoßen.**

Die Beschlussfassung erfolgt über den ergänzten Antrag erfolgt einstimmig.

**Sitzungsteil C**

- |  |
|--|
| <p><b>11. Ausweitung des Controlling im Einzelplan 4 (KT-Drucks. Nr. 293);<br/>hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 10. Dezember 2004</b></p> |
|--|

vertagt

**12. Systementscheidung „Abfallwirtschaft 2007 plus“ (KT-Drucks. Nr. 294);  
hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 19. Januar 2005**

Auf Nachfrage des Kreistagsvorsitzenden Prof. Dr. Franz Neumann teilt die stv. Vorsitzende des Haupt-, Finanz- und Gleichstellungsausschusses Silke Dralle mit, dass der Haupt-, Finanz- und Gleichstellungsausschuss in seiner dem Kreistag vorgeschalteten Sitzung folgende Beschlussempfehlung gefasst hat:

Zustimmung (einstimmig bei Stimmenthaltung der CDU-Fraktion).

Fraktionsvorsitzende Dr. Barbara Watz beantragt zur Geschäftsordnung, die Sitzung des Kreistages für eine Dauer von 5 Minuten zu unterbrechen.

Die Sitzung des Kreistages wird von 20.34 Uhr bis 20.40 Uhr unterbrochen.

Kreistagsabgeordneter Gerulf Herzog beantragt für die CDU-Fraktion, *in Ziffer 1 die Unterziffer 1.3 ersatzlos zu streichen.*

Weiter beantragt Kreistagsabgeordneter Gerulf Herzog:  
*Vor der Ausschreibung ist erneut mit dem Lahn-Dill-Kreis um günstige Preise zu verhandeln. Der Kreisausschuss wird beauftragt, durch die VOB- und Preisprüfstelle prüfen zu lassen, ob der bestehende Vertrag mit dem Lahn-Dill-Kreis bis zum Jahr 2012 fortgeführt werden kann.*

Zum Verfahren beantragt Kreistagsabgeordneter Gerulf Herzog, über die Ziffern 1, 2 und 3 getrennt abzustimmen.

An der weiteren Aussprache beteiligen sich Kreistagsabgeordnete Anette Henkel und stv. Kreistagsvorsitzende Dr. Christiane Schmahl.

Sodann lässt Kreistagsvorsitzender Prof. Dr. Franz Neumann zunächst über den Änderungsantrag der CDU-Fraktion zu Ziffer 1 (ersatzlose Streichung der Unterziffer 1.3) abstimmen:

**Der Kreistag lehnt den Änderungsantrag der CDU-Fraktion auf ersatzlose Streichung der Unterziffer 1.3 ab.**

Die Beschlussfassung erfolgt mehrheitlich bei Zustimmung der CDU-Fraktion und Ablehnung durch die Fraktionen von SPD, FWG, Bündnis 90/Die Grünen und FDP.

Auf Nachfrage des Kreistagsvorsitzenden Prof. Dr. Franz Neumann erklärt Kreistagsabgeordneter Gerulf Herzog, dass der weitere Änderungsantrag im Grunde erledigt sei durch das Ausschussvotum des Kreistagsausschusses für Umwelt, Abfallwirtschaft, Energie, Entwicklungsplanung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz.

Sodann lässt Kreistagsvorsitzender Prof. Dr. Franz Neumann über die einzelnen Ziffern abstimmen:

**Der Kreistag beschließt:**

**Der Kreistag stellt fest, dass zu seinen öffentlich-rechtlichen Aufgaben in der Abfallwirtschaft viele Einzelbereiche gehören.**

**Die wichtigsten davon sind:**

- **die Entsorgung von Restabfällen aus privaten und gewerblichen Haushalten**
- **die Entsorgung von Grünabfällen**
- **die Entsorgung von Papierabfällen**
- **die Entsorgung von Sondermüll**
- **die Abfallberatung**
- **der Betrieb von Sammelstellen (Wertstoffhöfe/E-Schrott-Übergabestelle etc.)**
- **die langfristige Abfallplanung**
- **die zentrale Gebührenveranlagung für alle Städte/Gemeinden des Landkreises**
- **die langfristige Deponienachsorge**

**In einigen der Bereiche gibt es mittel- und langfristige Verträge (z. B. Entsorgung Sondermüll, Altholz aus Sperrmüll).**

In anderen Bereichen wurden in der jüngsten Vergangenheit neue Wege beschritten (z. B. Privatisierung Abfallwirtschaftszentrum Lahnstraße 201/220).

Für wiederum andere Bereiche werden Entscheidungsvorlagen aktuell für die Gremien vorbereitet. Dazu gehört neben den Bereichen Grünabfälle (ab Mitte 2006), Vergabe der Abfuhrverträge (ab 2007), System der Sperrmüll-Sammlung, Einrichtung von Wertstoff-Höfen, Umsetzung der EU-E-Schrott-Richtlinie (ab Mitte 2005/Anfang 2006) auch die Frage der Entsorgung des Restabfalls. Wegen der Möglichkeit zur Kündigung des bestehenden Vertrages mit dem Lahn-Dill-Kreis bis 31. Dezember 2006 mit Wirkung zum 31. Dezember 2007 besteht hier ein Handlungsbedarf.

Der Kreistag stellt im Grundsatz fest, dass die Frage der künftigen Organisation dieses gesamten Aufgabenbereiches getrennt von Entscheidungen in einzelnen Bereichen (wie z. B. Grünabfall oder Restabfälle) zu sehen, bewerten und entscheiden ist.

Vor diesem Hintergrund werden folgende Beschlüsse gefasst:

- 1) Verfahren zur Vergabe des Auftrags zur Restabfallbehandlung für den Zeitraum 1. Januar 2008 bis 31. Dezember 2017
- 2) Künftige Form der Organisation des Fachdienstes Abfallwirtschaft der Kreisverwaltung
- 3) Künftige Form der Erfüllung der öffentlich-rechtlichen Aufgaben im Bereich der Abfallwirtschaft

Zu 1) Verfahren zur Vergabe des Auftrags zur Restabfallbehandlung für den Zeitraum 1. Januar 2008 bis 31. Dezember 2017

- 1.1. Zur Entscheidung über die Entsorgung des Restabfalls aus der Stadt und dem Landkreis Gießen für den Zeitraum 1. Januar 2008 bis 31. Dezember 2017 wird ein europaweiter öffentlicher Teilnehmerwettbewerb mit anschließendem Verhandlungsverfahren gestartet.

- 1.2. Zum Zweck dieser Ausschreibung (und nur für den Fall des erfolgreichen Abschlusses derselben) wird der Auftrag zur Restabfallentsorgung mit Wirkung vom Tag nach dem Ablauf des laufenden Vertrages mit dem Lahn-Dill-Kreis in die kreiseigene Gesellschaft ZR GmbH gegeben. Die Auftragsvergabe ist zurückzunehmen, wenn das Verhandlungsverfahren ohne Ergebnis bleibt.**
- 1.3. Ausgeschrieben wird der Verkauf von Gesellschafteranteilen des Kreises an der ZR GmbH, Buseck, in Höhe von 25,1 % (inklusive des Auftrags zur Restabfallentsorgung). Die Bieter haben sowohl für den Gesellschafteranteil wie für die Entsorgung des Restabfalls (Preis pro Tonne) Angebote abzugeben.**
- 1.4. Im Vorfeld ist der Wert der Gesellschaft von einem unabhängigen Wirtschaftsprüfer festzustellen.**
- 1.5. In dem mehrstufigen Verhandlungsverfahren ist bei der Auswahl der Verhandlungspartner darauf Wert zu legen, dass die angestrebte Lösung zur Restabfallentsorgung zeitgemäßen ökologischen Ansprüchen, dem Prinzip der Regionalität und dem Grundsatz der wirtschaftlichsten Lösung nach den genannten Vorgaben gerecht wird.**
- 1.6. Zur inhaltlichen Unterstützung und Begleitung wird bei der Ausgestaltung der Ausschreibung externe Kompetenz mit (umwelt-/abfall-)technischem Sachverstand hinzugezogen**
- 1.7. Die detaillierten Ausschreibungsinhalte – besonders hinsichtlich der Anforderungen an Technik und Regionalität – sind mit dem zuständigen Kreistagsausschuss abzustimmen.**

## **Zu 2) Künftige Form der Organisation des Fachdienstes Abfallwirtschaft der Kreisverwaltung**

- 2.1. Im Zuge der Umsetzung der Verwaltungsmodernisierung und Fachbereichsbildung wird der Fachdienst Abfallwirtschaft der Kreisverwaltung**

einer grundlegenden Organisations- und Wirtschaftlichkeitsanalyse unterzogen.

- 2.2. Dabei ist der Status-quo im hessenweiten Vergleich (Benchmark) mit den verschiedenen Alternativen der Organisationsform (Regiebetrieb/Eigenbetrieb/Eigengesellschaft/Zweckverband) ebenso zu untersuchen wie Auslagerungen bestimmter Aufgabenfelder auf externe Dienstleister oder öffentliche Kooperationspartner (z. B. benachbarte Landkreise, Zweckverbände etc.).

### Zu 3) Künftige Form der Erfüllung der öffentlich-rechtlichen Aufgaben im Bereich der Abfallwirtschaft

- 3.1. Die Erfüllung sämtlicher Aufgaben des Landkreises als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger (z.B. langfristige Abfallplanung, Verwaltung, Gebührenwesen, Entsorgung von Restabfällen, Altpapier, Grünabfällen, Sonderabfällen, Deponienachsorge etc.) kann in verschiedenen Formen erfolgen. Dazu gehören:

- die Erfüllung in eigener Trägerschaft
- die Kooperation mit anderen (öffentlichen) Trägern
- die vollständige Übertragung der Aufgaben auf Dritte (z. B. ZOV)

Der Kreisausschuss wird beauftragt, eine Konzeption für die langfristige Form der Aufgabenerfüllung im Bereich der Abfallwirtschaft vorzulegen.

- 3.2. Darin sind gleichwertig folgende Optionen detailliert zu untersuchen:
- Kooperation mit der Stadt Gießen
  - Kooperation mit benachbarten Landkreisen

- **Kooperation mit dem Zweckverband Oberhessische Versorgungsbetriebe**
- **Aufgabenübertragung(en) an die o.g. potentiellen Partner.**

**3.3. Die Ergebnisse sind dem zuständigen Kreistagsausschuss zur Beratung möglicher weiterer Schritte vorzulegen.**

Die Beschlussfassung zu Ziffer 1 erfolgt einstimmig bei Stimmenthaltung der CDU-Fraktion. Die Beschlussfassung zu Ziffer 2 erfolgt einstimmig bei zwei bis fünf Stimmenthaltungen aus den Reihen der CDU-Fraktion. Die Beschlussfassung zu Ziffer 3 erfolgt einstimmig bei einer Stimmenthaltung aus den Reihen der CDU-Fraktion.

Kreistagsvorsitzender Prof. Dr. Franz Neumann stellt fest, dass mit den Einzelabstimmungen die gesamte Vorlage beschlossen ist

Kreistagsvorsitzender Prof. Dr. Franz Neumann schließt die Sitzung des Kreistages um 20.52 Uhr.

Prof. Dr. Franz Neumann  
Kreistagsvorsitzender

Thomas Euler  
Schriftführer

<b>T A G E S O R D N U N G</b> <b>der 26. Sitzung des Kreistages</b> <b>am Montag, dem 14. Februar 2005</b>
---

TOP	Gegenstand	KT-Drucks. Nr.
-----	------------	----------------

**Sitzungsteil A**

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Fragestunde
4. Mitteilungen
5. Amtseinführung und Verpflichtung eines neuen ehrenamtlichen Kreisbeigeordneten
6. Wiederwahl der hauptamtlichen Kreisbeigeordneten  
Dietlinde Elies **288**  
hier: Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD, FWG und FDP vom 17. November 2004 und Beschluss des Kreistages vom 13. Dezember 2004
7. Neubesetzung von Positionen in zwei Kommissionen  
(Frauenkommission und Kommission für Seniorenarbeit) **290**  
hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 4. Januar 2005
13. Berufung der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter bei dem Hessischen Landessozialgericht und bei dem Sozialgericht Gießen für die Senate und Kammern für Angelegenheiten der Sozialhilfe und des Asylbewerberleistungsgesetzes – Vorschlagsliste 2005; **295**  
hier: Eilvorlage des Kreisausschusses vom 9. Februar 2005

TOP	Gegenstand	KT-Drucks. Nr.
-----	------------	----------------

### **Sitzungsteil B**

8. abgesetzt
9. Berichtsantrag zu den Erfahrungen des Lahn-Dill-Kreises mit der kaufmännischen Buchführung; **291**  
hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 13. Januar 2005
10. Berichtsantrag zu den Umstrukturierungen in Bezug auf die Personalentwicklung der Asklepios-Klinik in Lich im Jahr 2004; **292**  
hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 13. Januar 2005

### **Sitzungsteil C**

11. abgesetzt
12. Systementscheidung „Abfallwirtschaft 2007 plus“; **294**  
hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 19. Januar 2005